

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 - 2830
Fax (0202)	563 - 4321
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	09.12.2010

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/0099/10) am 08.12.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke, Frau Christa Kühme, Herr Clemens Mindt, Frau Ingelore Ockel, Herr Friedhelm Heiner Schramm

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume, Herr Walter Boese, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Petra Lückerath, Frau Kordula Pfaller

von der FDP

Herr Sebastian Helpenstein

von DIE LINKE

Herr Rainer Simon

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beigeordneter Harald Bayer

Polizei

Herr Klomfass

Presse

Herr Goergens - WZ

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20Uhr

Die Bezirksbürgermeisterin teilt mit, dass die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 8 - Antrag der CDU-Fraktion - und 9 – Informationen zu Bauvorhaben - erweitert werde.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksjugendrat** ist nicht anwesend, schriftliche Anträge wurden nicht gestellt.

2 Neugestaltung Gutenbergplatz

Vorlage: VO/1005/10

Die **Bezirksvertretung** bittet darum, die konkrete Planung in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2010:

Die **Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Neugestaltung des Gutenbergplatzes mit Baukosten in Höhe von 340.000 EUR unter der Voraussetzung, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden und der Eigenanteil über Beschäftigungsmaßnahmen erbracht wird.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Neugestaltung der Spielplätze Arrenberg-West und Arrenberg-Ost

Vorlage: VO/1006/10

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2010:

Der **Neugestaltung der Spielplätze Arrenberg West und Arrenberg Ost wird mit Kosten von 114.000 € zugestimmt unter der Voraussetzung, dass die Landesmittel bewilligt werden und der städtische Eigenanteil durch Spenden ersetzt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Stadtumbau West (Soziale Stadt) Elberfelder Nordstadt/ Arrenberg, Unterbarmen: Sachstandsbericht

Vorlage: VO/0902/10

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2010:

Der **Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Freie Mittel der Bezirksvertretung

Der derzeit noch vorhandene Betrag „Freie Mittel der Bezirksvertretung Elberfeld West „ beläuft sich auf 4.810.- Euro.

Herr Boese und Frau Lückerrath betonen, dass sie die Regelung, dass die nicht verbrauchten freien Mittel am Ende des Jahres verfallen, nicht nachvollziehen können.

Es liegen insgesamt 4 schriftliche Anträge vor, ein weiterer Antrag wird durch Herrn Dr. Hindrichs mündlich vorgetragen. So sei es zwischenzeitlich gelungen, durch eine weitere großzügige Spende den Gesamtbetrag für die Sanierung des Märchenbrunnens fast vollständig zusammen getragen zu haben. Er bittet, aus den noch vorhandenen freien Mitteln einen weiteren Teilbetrag zuzuschießen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2010:

1.

Antrag des Vereins „Aufbruch am Arrenberg e.V.“

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung von Hundetoiletten mit 296,31.- Euro aus ihren freien Mitteln.

2.

Antrag des Vereins „Behindert – na und ? e.V.“

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Einrichtung eines Arztzimmer für den Verein „Behindert – Na und ? e.V.“ mit 1.756,84.- Euro aus ihren freien Mitteln.

3.

Antrag der Spielplatzinitiative Pahlkestraße

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung neuer Tischtennisplatten auf dem Spielplatz Pahlkestraße mit 500.- Euro aus ihren freien Mitteln.

4.

Antrag des Vorbereitungskreises „Kirchentag im Westen“

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Veranstaltung „Kirchentag im Westen“ mit 500.- Euro aus ihren freien Mitteln.

5.

Sanierung des Märchenbrunnen im Zooviertel

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Baumaßnahmen am Märchenbrunnen im Zooviertel, die dazu beitragen, dass der Brunnen wieder mit Wasser betrieben werden kann. Hierzu werden zusätzlich zu den bereits beschlossenen Mitteln weitere 1.756,85.- Euro bereitgestellt. Die Auszahlung des Betrages erfolgt zu Beginn der Bauarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen vor.

7 Berichte und Mitteilungen

7.1

Verkehrssituation im Bereich der BV Elberfeld West – zur Kenntnis

7.2

Beantwortung der Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom 10.11.2010 – Hinweisschild Zoo

Herr Stenzel weist darauf hin, dass er die Anbringung eines Hinweisschildes an der Kreuzung Kaiser-Wilhelm-Allee / Hubertusallee für erforderlich halte. Ferner fehle auch ein Hinweisschild am Bahnhof „Zoologischer Garten“, hier sei derzeit nur ein älteres Holzschild angebracht.

7.3

Herr Goeke-Hartbrich spricht der Verwaltung ein Lob aus. Die Bauarbeiten an der Nützenberger Straße seien nicht nur recht zügig durchgeführt worden, es seien auch alle Kanaldeckel „fahrradgerecht“ ausgestattet worden.

7.4

Herr Boese berichtet, dass ab dem nächsten Jahr am Nützenberg und am Arrenberg nur noch jeweils 2 Stadtteilkonferenzen durchgeführt würden.

8 Antrag der CDU-Fraktion - Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld West stellt folgenden Antrag:

Das Verfahren Recyclinganlage Düsseldorf Straße habe gezeigt, dass die zuständigen Bezirksvertretungen keinerlei Kenntnisse über beantragte oder genehmigte Anlagen nach dem BImSchG erhalten. Die Stadtverwaltung informiere bisher zuverlässig und rechtzeitig über Genehmigungsverfahren nach der BauO NRW in den Bezirken. Die hierbei genehmigten Vorhaben seien in ihren Auswirkungen zumeist als wesentlich harmloser anzusehen, als dieses bei Anlagen nach dem BImSchG der Fall sei. Sobald Störungen von den Anlagen ausgingen, würden die Bezirksvertreter vor Ort von Bürgern angesprochen und hätten keinerlei Kenntnisse über die Anlage.

Dieser Zustand sei denkbar ungünstig und solle behoben werden. Es solle ein entsprechender vertraulicher Informationsstand bei den Bezirksvertretern hergestellt werden, wie es bei den Bauvorhaben nach BauO NRW der Fall sei. Da die Stadt Wuppertal an den Verfahren von der Bezirksregierung Düsseldorf selbst nur Beteiligte sei, sei eine Information der Bezirksvertretung erforderlich - unabhängig vom Grad des Kenntnisstandes (bei erster Kenntnis gleich welcher Stelle).

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2010:

1.

Die Stadtverwaltung wird ersucht, eine Liste mit im Genehmigungsverfahren befindlichen Anlagen auch nach dem BImSchG entsprechend der Liste über

Bauvorhaben nach BauO NRW zu erstellen und über die Bezirksgeschäftsstelle an die Fraktionssprecher bzw. Mitglieder, die keiner Fraktion angehören, zu versenden.

2.

Eine Mitteilung über eine geplante und beantragte Anlage erfolgt immer dann, wenn die Stadtverwaltung durch wie auch immer geartete Anfragen der Bezirksregierung Kenntnis von einem Genehmigungsverfahren erlangt. Sicherer Erkenntnisse sowie Detailkenntnisse bedarf es hierzu nicht. Verfahren nach dem BImSchG, die von der Stadt Wuppertal als untere Immissionsschutzbehörde geführt werden, werden ebenfalls bei Antragseingang an die Bezirksvertretungen mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (2 x SPD, WfW)

Kühme
Bezirksbürgermeisterin

Schall
Schriftführerin